

12 RACECARVER IM TEST

Tempomacher

Die aktuellen Racecarver machen auf Pisten jeglicher Couleur Spaß und bestechen dabei durch höchste Stabilität und optimale Kraftübertragung. So richtig blühen sie jedoch auf, wenn sie den nötigen Auslauf bekommen und man richtig Vollgas geben kann.

Text: Florian Schmidt Fotos: Helmut Baumgartner

DSV skiTEST 2013/2014

Heft 04/2013: Racecarver, Allmountain-Ski

Heft 05/2013: Sportcarver, Lady-Ski

Heft 06/2013: Genusscarver, Langlauf-Ski

Heft 01/2014: Tourenski, Offpiste-Ski

Die Kandahar in Garmisch-Partenkirchen, die Streif in Kitzbühel oder aber der Zielhang ins Gletscher-Stadion auf dem Söldener Rettenbachferner (auf dem auch in diesem Winter wieder die Weltcup-Saison eröffnet wird) haben alle eines gemein – sie werden aufgrund ihres Gefälles als „schwierige Pisten“ ausgewiesen und sind daher mit schwarzen Pistenschildern markiert. Um diese, im 3-Klassen-System der Schwierigkeitsgrade höchste Einstufung zu bekommen, muss das Längs- und Quergefälle der jeweiligen Abfahrt oberhalb von 40 Prozent liegen, die einem Neigungswinkel von rund 22 Grad entsprechen. Klingt wenig, wenn man sich allerdings vorstellt,

dass die steilste Straße der Welt – die 3,5 km nördlich von Dunedin in Neuseeland gelegene Baldwin Street – über eine maximale Steigung von 35 Prozent verfügt, wird die Bezeichnung „schwarze Piste“ schon beeindruckender. Und wer selbst schon einmal mit Ski am Start der Kandahar, der Streif oder an der Einfahrt in den Söldener Zielhang stand, weiß aus eigener Erfahrung, wie steil schwarz sein kann. Wer hier einigermaßen elegant hinunterfahren will, braucht Mut, Fahrkönnen, Kraft und das entsprechende Material, um die Abfahrt mit Spaß zu bewältigen. Und wir sprechen hier noch nicht von einer Fahrt in der Abfahrtshocke.



Racecarver sind hoch sportliche Ski, denen kein Tempo zu hoch und kein Hang zu eisig ist.

Prädestiniert für sportliche Abfahrten auf schwarzen Pisten sind die Racecarver der aktuellen Saison. Wenig verwunderlich, denn die Racecarver sind besonders für lange Schwünge geeignet und überzeugen auch im hohen Tempobereich durch bestechende Laufruhe. Will man sie einordnen, sind die Racecarver-Modelle in vielen Fällen die kleinen Brüder der Riesenslalom-Rennski, mit leicht veränderten Geometrien, Aufbauten und Materialien. „Die aktuellen Racecarver sind sehr nah am Rennsport orientiert“, unterstreicht Arwed Raab, langjähriges Mitglied des Profi-Test-Teams. „Die Produktionsverfahren, das Material und die Sandwichbauweise der Ski sind sehr hochwertig und erzielen eine hohe Torsionssteifigkeit und einen härteren Flex für optimale Spurtreue und Stabilität auch im oberen Geschwindigkeitsbereich.“ Im Gegensatz zu den Weltcup-Modellen verfügen die Ski der Racecarver-Kategorie jedoch über eine stärkere Taillierung (kleineren Radius) und sind nicht ganz so aggressiv in puncto Kantengriff. Der geringere Radius in Kombination mit einer etwas breiteren Skimitte macht die Ski somit deutlich wendiger und damit alltagstauglicher. Daher ist es auch in den meisten Fällen kein Problem, mit den aktuellen Racecarver-Modellen ganz gemütlich und genussvoll über blaue und rote Pisten zu cruisen.

Diese Entwicklung – eine deutlich breitere Masse an Skifahrern anzusprechen – befürwortet Andreas König, einer der beiden Testleiter des DSV skiTEST, wenn er sagt: „Die neue Generation

von Racecarvern ermöglicht es vielen Skifahrern, neben der Laufruhe und Präzision der Ski, auch das schnellere und leichtere Einsteuern in den Kurvenradius auszunutzen – und das nahezu ohne dabei an Fahrperformance einzubüßen. Erreicht wird dies sehr häufig durch den Einsatz von Rocker-Technologien oder weicheren Biegeflex-Lösungen.“ Trotz dieser Hinwendung zur „Alltagstauglichkeit“ werden bei dieser Skikategorie die Materialien und Skitechnologien eingesetzt, die sich im Kampf um Hundertstelsekunden im Rennsport bewährt haben.

„Angesprochen werden mit den aktuellen Racecarvern vornehmlich Pistenfahrer, die spurstabile, aber dennoch bewegliche Ski suchen, welche sich vor allem bei mittleren und langen Radien zu Hause fühlen“, charakterisiert Profi-Testerin Gaby Lerchl. „Diese Ski sind extrem laufruhig und bestechen durch ihr harmonisches und rundes Steuerverhalten.“ Wer mit ihnen auch einmal kürzere Radien fahren möchte, steht nicht zwangsläufig vor einem unlösbaren Problem – es erfordert aber schon etwas Kraft und Fahrkönnen, um die schnellen Kantenwechsel gekonnt in den Schnee zu fräsen. Dass die aktuellen Racecarver allerdings nicht nur auf schwarzen Weltcup-Pisten zu Hause sind und funktionieren, haben sie während des Tests in Obergurgl unter Beweis gestellt. Denn auf dem sehr selektiven Testhang auf der Festkogel-Abfahrt geht es über blau, rot und schwarz markierte Abschnitte ins Tal.



Sauber abgeklebt – um das Design zu zerstören – liegen die 12 Racecarver startbereit im Schnee.

Besonders überzeugt waren die 11 Profi-Tester, 18 Leser, 30 Händler sowie die Vertreter der polnischen, italienischen und holländischen Partnermagazine beim diesjährigen DSV skiTEST von den beiden Modellen Blizzard WRC Suspension und Nordica Dobermann GSR Evo Edt, die aufgrund ihrer kompromisslosen Sportlichkeit und Fahrperformance mit dem DSV aktiv SportTIPP ausgezeichnet wurden. Nur geringfügig weniger aggressiv, dafür aber um einiges gutmütiger und somit vielfältiger einsetzbar, wussten der Atomic Redster Doubledeck GS und der K2 A.M.P. Bolt zu überzeugen und bekamen daher verdient den DSV Aktivo verliehen.

Fazit: Sie wollen lange Vollgas-Schwünge auf der Kante ziehen oder die eigenen sauber geschnittenen Kurven auf Eisplatten verewigen – kein Problem mit einem Ski der aktuellen Racecarver-Kategorie. Denn: Bei Höchstgeschwindigkeit im harten Terrain fühlen sich die am Rennlauf orientierten Ski am wohlsten – egal ob auf schwarz, rot oder blau markierten Abfahrten. Damit Sie jedoch die hoch sportliche Fahrperformance und den ganzen Speed dieser Ski voll auskosten können, sollten Sie ein guter bis sehr guter Skifahrer mit ausgefeilter Technik und einer gehörigen Portion Power in den Oberschenkelmuskeln sein.

HERSTELLER MODELL	ATOMIC ATOMIC REDSTER DOUBLEDECK GS	BLIZZARD WRC SUSPENSION	DYNASTAR COURSE PRO	HERSTELLER MODELL	KÄSTLE RX12	NORDICA DOBERMANN GSR EVO EDT	ROSSIGNOL 9GS R20
Empfohlener Preis	899 Euro (inkl. Bindung)	799 Euro (inkl. Bindung)	749,95 Euro (inkl. Bindung)	Empfohlener Preis	879 Euro	1149,95 Euro (inkl. Bindung)	849,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge/Testlänge	164, 169, 174, 179, 184 cm	176, 182, 186 cm	165, 172, 178, 184 cm	Länge/Testlänge	168, 176, 184 cm	172, 176, 182, 186 cm	162, 168, 174, 180, 186 cm
Taillierung (Radius)	115-70-99 mm (18,4 m bei 179 cm)	115-71-100 mm (19 m bei 176 cm)	124-74-104 mm (16 m bei 178 cm)	Taillierung (Radius)	118-70-100 mm (16,5 m bei 176 cm)	115-71-100 mm (19,5 m bei 182 cm)	118-72-100 mm (19 m bei 180 cm)
FAHREIGENSCHAFTEN				FAHREIGENSCHAFTEN			
Beweglichkeit	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Beweglichkeit	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5
Kantengriff	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Kantengriff	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5
Steuern	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Steuern	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5
Laufruhe	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Laufruhe	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5
Ski-Charakter	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Ski-Charakter	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5
FAHREERTYP				FAHREERTYP			
TESTERGEBNIS	Der Redster Doubledeck GS präsentiert sich von der ersten Kurve extrem harmonisch, ohne dabei seine sehr sportlichen Gene zu verstecken. Ein sehr ausgewogener Racecarver, mit dem man auch bei nachlassender Kraft noch sicher unterwegs ist. Ein toller Mix aus Sportlichkeit und breitem Einsatzspektrum.	Der WRC Suspension ist ein absolut kompromissloser Racer, der auch bei höchstem Tempo noch super satt liegt – sich gleichzeitig aber problemlos und harmonisch steuern lässt. Am Ende der Kurve gibt der Ski dem Fahrer noch einmal einen richtigen Kick in die nächste Kurve. Ein Racer für sportliche Fahrer.	Der Course PRO fordert von seinem Fahrer eine recht straffe Führung, um die Kurve einzuleiten. Wenn er einmal auf der Kante ist, liegt der Ski recht stabil. Sobald man ihn jedoch von der Kante löst, wird der Ski unruhig und erfordert eine konzentrierte Fahrweise. Für sportliche Fahrer, die kraftvoll Ski fahren.	TESTERGEBNIS	Der RX12 präsentiert sich als angenehm sportlicher und sehr spielerischer Ski, der sich vor allem in mittleren Radien und nicht ganz so hohem Tempo wohlfühlt. Bei den wirklich rasanten Race-Schwüngen fühlt er sich weniger zu Hause. Ein komfortabler Alltags-Racer, der sich problemlos fahren lässt.	Wer es liebt, lange Kurven mit hohem Tempo in den Schnee zu fräsen, kommt mit dem Dobermann GSR Evo EDT voll auf seine Kosten. Der Ski will auf die Kante, denn hier steuert er präzise, liegt extrem satt und sicher. Ein Ski, der seinen Fahrer fordert, dann aber auch enorm viel an Fahrperformance zurückgibt.	Einmal auf die Kante gebracht, entwickelt der 9GS R20 sein Potenzial und offenbart recht schnell seine absoluten Race-Gene in Form von hoher Laufruhe und Tempostabilität. Der Weg dorthin und am Ende der Kurve wieder weg von der Kante, kostet viel Kraft und Konzentration. Ein Ski für kraftvolle Fahrer.

Messerscharfer Kantengriff, Top-Speed und großer Fahrspaß auf harten Pisten.

Große Radien bei hohem Tempo sind die wahren Stärken eines Racecarvers.

HERSTELLER MODELL	ELAN GSX FUSION	HEAD WC REBELS I.SPEED	K2 A.M.P. BOLT	HERSTELLER MODELL	SALOMON X-RACE	STÖCKLI LASER GS	VÖLKL CODE L
Empfohlener Preis	699,95 Euro (inkl. Bindung)	749,95 Euro (inkl. Bindung)	849,95 Euro (inkl. Bindung)	Empfohlener Preis	799,95 Euro (inkl. Bindung)	827 Euro	799,95 Euro (inkl. Bindung)
Länge/Testlänge	170, 176, 182, 186 cm	165, 170, 175, 180, 185 cm	172, 179, 186 cm	Länge/Testlänge	155, 165, 170, 175, 180 cm	165, 170, 175, 180, 185 cm	164, 171, 178, 185 cm
Taillierung (Radius)	114-70-99 mm (19,8 m bei 182 cm)	111-66-94 mm (17,1 m bei 175 cm)	125-72-99 mm (18 m bei 179 cm)	Taillierung (Radius)	120-73-97 mm (19 m bei 180 cm)	115-68-96 mm (17,1 m bei 175 cm)	122-76-104 mm (18,6 m bei 178 cm)
FAHREIGENSCHAFTEN				FAHREIGENSCHAFTEN			
Beweglichkeit	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Beweglichkeit	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5	Träge: 4/5, Spielerisch: 4/5
Kantengriff	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Kantengriff	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5	Schwach: 4/5, Stark: 4/5
Steuern	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Steuern	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5	Kraftraubend: 4/5, Kraftschonend: 4/5
Laufruhe	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Laufruhe	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5	Gering: 4/5, Hoch: 4/5
Ski-Charakter	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Ski-Charakter	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5	Anspruchsvoll: 4/5, Fehlerverzeihend: 4/5
FAHREERTYP				FAHREERTYP			
TESTERGEBNIS	Mit dem nötigen Quäntchen Kräfteinsatz und der entsprechenden Technik gefahren, offenbart der GSX Fusion seine Race-Eigenschaften, die sich bei langen Tempo-Turns in einer passablen Laufruhe ausdrücken. Ein Ski für dominante Skifahrer, die es lieben, wenn der Ski nicht gleich über die Schaufel einlenkt.	Wer die Vorzüge eines klassischen Racecarvers mit hoher Laufruhe, sicherem Fahrverhalten und präzisen Steuereigenschaften – vor allem bei langen Schwüngen – schätzt, liegt mit dem WC Rebels i.Speed genau richtig. Denn genau hier weiß der Ski vollends zu überzeugen. Top für schwerere und kraftvolle Fahrer.	Der A.M.P. Bolt ist der perfekte Allround-Racer, da er sich ebenso gutmütig wie sportlich ambitioniert fahren lässt. Das liegt an der harmonischen Abstimmung, kombiniert mit guten Kantengriff und sehr präzisen Steuereigenschaften. Selbst mit wenig Kräfteinsatz lässt er sich problemlos steuern und driften.	TESTERGEBNIS	Wer einen agilen und drehfreudigen Racecarver sucht, wird bei dem X-Race fündig. Trotz seiner recht üppigen Maße schafft der Ski den Schwung- und Radiuswechsel problemlos, ohne seinen Fahrer dabei groß zu fordern. Er ist ein zuverlässiger Begleiter für sportliche Fahrer und nicht die absolute Racewaffe.	Sportliche Skifahrer, die nicht bei jeder Abfahrt an ihre Grenzen gehen möchten, werden mit dem Laser GS viel Freude haben. Der sehr harmonisch abgestimmte Ski offenbart kaum Schwächen und lässt sich vor allem bei mittleren und langen Radien absolut präzise steuern. Kurze Radien wollen kraftvoll gefahren werden.	Bei kurzen und mittleren Radien – und bei nicht ganz so hohem Tempo – weiß der Code L stets zu überzeugen. Hier präsentiert er sich gutmütig und lässt sich ohne großen Kraftaufwand präzise steuern. Wenn die Radien länger und das Tempo höher werden, fehlt ihm der letzte Biss. Toller Ski für sportliche Fahrer.